

Das Umweltbundesamt (UBA) ist die größte Umweltbehörde Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch zahlreiche europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Für unser **Fachgebiet V 3.2 „Chemische Industrie und industrielle Feuerungsanlagen“** der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt) im UBA mit Arbeitsort in Berlin suchen wir eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

Das Arbeitsverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist im Rahmen einer Mutterschutzvertretung bis zum 27.04.2021 befristet. Eine Verlängerung des Arbeitsverhältnisses für die Dauer der Elternzeit wird angestrebt.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) ist gemäß Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG) und Projekt-Mechanismen-Gesetz (ProMechG) die zuständige nationale Behörde zur Administration des EU-Emissionshandels (EU ETS) und des nationalen Emissionshandels (nEHS). Sie ist darüber hinaus die Bewilligungsbehörde für Beihilfen für indirekte CO₂-Kosten.

Die **Aufgabengebiete** der ausgeschriebenen Stelle umfassen folgende Schwerpunkte:

- Vollzug des Emissionshandels bei Anlagen der chemischen Industrie sowie industriellen Feuerungsanlagen
- Prüfung von Anträgen auf Beihilfen für indirekte CO₂-Kosten und Bewilligung der Beihilfen für Anlagen der chemischen Industrie
- konzeptionelle Weiterentwicklung der Instrumente und des Vollzuges

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom) einer naturwissenschaftlichen oder technischen Fachrichtung, beispielsweise Verfahrenstechnik, Technischer Umweltschutz oder Chemie
- Kenntnisse des Emissionshandels, der Emissionsberichterstattung sowie von Prozessen der technischen Chemie
- Kenntnisse der nationalen und europarechtlichen Regelungen zu Beihilfen für indirekte CO₂-Kosten
- Erfahrungen im Erfassen und Bewerten von Energie- und Emissionsdaten sowie Materialströmen
- gute englische Sprachkenntnisse
- ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Freude an der Arbeit im Team

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifgebiet West)

Bewerbungen von Beamtinnen*Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Kenn.-Nr.: 54/V/20

Bewerbungsfrist: 13.01.2021 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Herr Lars Langefeld unter 030 8903-5225.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt, Unterrepräsentanz zu beseitigen. Daher laden wir qualifizierte Frauen ausdrücklich zu einer Bewerbung ein. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine nachgewiesene Schwerbehinderung kann die Auswahl eines anderen Arbeits-/Dienstortes rechtfertigen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2543 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die Kenn-Nr. an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.